

Zürichsee Schiffahrt Mythenquai 333 Postfach 624 8038 Zürich8.

Telefon direkt +41 44 487 13 46
E-Mail helen.beckers@zsg.ch
Datum Zürich, 26. Juni 2023

Protokoll

Thema **134. Generalversammlung der Zürichsee Schiffahrtsgesellschaft AG**
Datum **Montag, 30. Juni 2024**
Zeit **17:00 – 18:10 Uhr**
Ort **Schinzenhof, Horgen**

Teilnehmende

Peter Weber	Vorsitz, Präsident des Verwaltungsrats
Sven Finger	Vize-Präsident
Martin Hauser	Verwaltungsrat
Christoph Hiller	Verwaltungsrat
Kurt Kälin	Verwaltungsrat
Hansruedi Kölliker	Verwaltungsrat
Pius Rüdüsüli	Verwaltungsrat
Rebecca Weber	Verwaltungsrätin
Roman Knecht	Direktor
Helen Beckers	Geschäftsleitung / Protokollführung
Oliver Dali	Geschäftsleitung
Pascal Wieders	Geschäftsleitung

Gast **Streckeisen Markus** **Beisitzer Verwaltungsrat**

Geschäfte:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung 2024 sowie Bericht der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Geschäftsberichts 2024 mit Jahresrechnung, unter Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle.

2. Verwendung des Bilanzergebnisses

Der Verwaltungsrat beantragt, das Bilanzergebnis 2024 von CHF 10'371 wie folgt zu verwenden:

- Zuweisung gesetzliche Reserve CHF 0.00
- Zuweisung Reserve Regionaler Personenverkehr (RPV) CHF 27'235
- Entnahme gebundene Spezialreserve CHF 40'853
- Zuweisung freie Spezialreserve CHF 13'618
- Zuweisung Reserve Obersee CHF 10'371
- Vortrag auf neue Rechnung CHF 0.00

3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Direktion Entlastung zu erteilen.

4. Wahlen

a) Wahl in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt, Christian Leutenegger, als Vertreter der Stadt Rapperswil-Jona bis ins Jahr 2026 in den Verwaltungsrat zu wählen.

b) Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die Firma KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für die Amtsperiode von einem Jahr zu wählen.

5. Verschiedenes

Präsident Peter Weber begrüsst die Anwesenden und eröffnet die **134. Generalversammlung der Zürichsee Schiffahrtsgesellschaft AG** im Schinzenhof Horgen.

Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an **Daniel Reinhard**, Finanzchef beim Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und **Michael Herzog** von der KPMG AG, Zürich und an **Raphael Keller**, unabhängigen Stimmrechtsvertreter (Unab) der Anwaltskanzlei Keller AG, Zürich.

Ausschüttung Naturaldividende

Der Präsident informiert, dass die Aktionärsbegünstigungen in Form von Couponbögen oder Gutscheinen in Abstimmung mit der Revisionsgesellschaft und dem ZVV gestrichen wurden, da sie steuerliche und rechtliche Probleme verursachten. Zudem ist die Ausschüttung von Dividenden in den Statuten ausgeschlossen. Als Wertschätzung wird stattdessen die jährliche Aktionärsversammlung mit Schifffahrt und exklusivem Dinner aufgewertet. Allenfalls mit dem Risiko, dass künftig so viele Leute an der Fahrt teilnehmen, dass die ZSG die ganze Flotte dafür bereitstellen muss.

Es gehen dazu keine Wortmeldungen ein.

Saison 2024

Die Saison 2024 war wetterbedingt weniger sonnig, insbesondere im Juni und September, mit viel Regen an den Wochenenden. Insgesamt war die Personenfrequenz durchschnittlich.

Er präsentiert die Frequenzentwicklung 2024:

Frequenzentwicklung 2024:

Total Einsteiger:innen	1'673'305	(-7%)
Vorjahr	1'802'523	
Höchste Tagesfrequenz	13'338	Pfingstmontag, 20. Mai 2024
Tiefste Tagesfrequenz	725	Dienstag, 09. Januar 2024
Tages-Durchschnittsfrequenz	4'561	2023 = 4938

Weiter informiert er, dass die beliebtesten Angebote mit bester Auslastung die 1,5-stündige Seerundfahrt, die Mini-Seerundfahrt im Zürichsee und die elektrisch betriebenen Limmatboote sind. Die geringste

Auslastung gab es bei den Querverkehrsangeboten und dem Ufenau-Shuttle. Es zeigt sich, dass die Gäste vor allem kürzere Rundfahrten im unteren Zürichsee bevorzugen, was künftig bei der Fahrplangestaltung berücksichtigt wird.

Ausdünnung Fahrplan

Das letzte Jahr war geprägt von Personalengpässen, weshalb der Fahrplan leicht ausgedünnt wurde. Trotzdem erzielten wir gute Personenfrequenzen durch effizienteren Schiffeinsatz. Seit Saisonstart im April 2025 stehen wieder genügend Nautikerinnen und Nautiker zur Verfügung, sodass wir den vollen Fahrplan des ZVV anbieten können. Unsere Schiffe legen jährlich rund 360'000 km zurück, dies hauptsächlich von April bis September.

Erlebnis- und Extrafahrten 2024 in Zahlen

Umsatz	1.84 Mio. CHF
Anzahl	161 Extrafahrten (Limitierung bedingt durch Fahrplanreduktion Kursverkehr)

Gastronomie 10.08 Mio. CHF

Kostendeckungsgrad 48 % (provisorische Daten) – Juni bis September mit 57 %

Der Kostendeckungsgrad wird voraussichtlich sinken, da wir den vollen Fahrplan anbieten und die Auslastung dadurch niedriger ist. Das reduzierte Angebot 2024 führte zu einer Kürzung des Leistungsentgelts, sodass wir ein knappes Plus erzielten.

Der Präsident wendet sich an dieser Stelle an die Führungsebene der ZSG. **Roman Knecht, Direktor** und sein Team - **Helen Beckers, Leiterin Verkauf & Marketing, Camille Burg, Leiter Planung, Oliver Dali, Leiter Technik und Pascal Wieders, Leiter Nautik** – werden für das sichere Steuern und Manövrieren des ZSG-Schiffes gelobt. Im Jahr 2024 gab es eine Flottenverfügbarkeit von 100%, es gab keinen technischen Ausfall zu verzeichnen.

Die Versammlung bekräftigt dies mit einem Applaus.

Messung Servicequalität (MSQ)

Der Präsident informiert weiter, dass der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) seit 25 Jahren die Servicequalität aller seiner Verkehrsunternehmen durch Kundenumfragen misst. Die Zürcher Schifffahrtsgesellschaft (ZSG) schnitt letztes Jahr einmal mehr mit 89 von 100 möglichen Punkten hervorragend ab und konnte ihr an sich schon sehr hohes Qualitätsniveau egalisieren. Im Vergleich liegt die durchschnittliche Kundenzufriedenheit im ZVV-Gebiet bei 77 Punkten. Besonders punktete die ZSG in den Kategorien Pünktlichkeit, Freundlichkeit, Sauberkeit und Sicherheit. Bemerkenswert ist, dass die ZSG seit Beginn dieser Messung vor 25 Jahren rund 10 Punkte über dem ZVV-Durchschnitt liegt, mit einem Mittelwert von über 85 Punkten.

Weiter spricht er ein Lob und Dankeswort an alle Mitarbeitenden der ZSG aus. Ihr grosses Engagement, die professionelle Ausführung ihrer Aufgaben mit der sie sich einbringen, sind das tragende Fundament unseres Unternehmens. Ohne diese Einsatzbereitschaft wäre dieser Erfolg nicht denkbar. Die Arbeit der ZSG-Mitarbeitenden erfordert Fachkompetenz und Leidenschaft, da jeder Tag unterschiedlich ist. Die letzten Jahre zeigen, dass uns dies gut gelingt, insbesondere bei gutem Wetter, was zu Rekordleistungen führt.

Die Aktionäre und Aktionärinnen bedanken sich bei den Mitarbeitenden mit Applaus.

Der Präsident stellt fest, dass zur heutigen Generalversammlung statutengemäss einberufen wurde. Der Versand der Einladungen erfolgte Ende Mai 2025. Im schweizerischen Handelsamtsblatt, Ausgabe vom 30. Mai 2025, wurden die Anträge des Verwaltungsrats veröffentlicht. Fristgerecht wurde der Geschäftsbericht inklusive Jahresrechnung 2024 auf der ZSG-Webseite aufgeschaltet oder konnte bei der ZSG in Wollishofen in Papierform bezogen werden.

Anträge von Aktionären und Aktionärinnen sind innerhalb der statutarischen Frist keine eingegangen.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

Carmen Weber, Zürich, Katrin Feigel, Wädenswil, Ernst Rimensberger, Oberrieden

Beschluss:

Die Stimmzähler werden **einstimmig** gewählt.

Als Protokollführerin amtet Helen Beckers, Leiterin Verkauf & Marketing sowie Sekretärin des Verwaltungsrates.

Somit ist die Versammlung ordnungsmässig konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig.

Die **Revisionsstelle** der Gesellschaft, **KPMG AG, Zürich** ist durch **Michael Herzog** vertreten.

Rechtsanwalt **Raphael Keller, Zürich**, amtet als **unabhängiger Stimmrechtsvertreter** (Unab).

Präsenzmeldung

Der Präsident hält fest, dass ihm in der Zwischenzeit die folgenden Präsenzzahlen (neue Rekordteilnahme) mitgeteilt wurden:

Anwesende Aktionäre / Aktionärinnen:	418
Stimmen Total Private:	2'926
Total Behörden:	52'702
Zwischentotal:	55'628
Vertretene Aktien durch Unab:	14'382
Total Stimmen im Saal:	70'010
Absolutes Mehr:	35'006

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 2024, sowie Bericht der Revisionsstelle
Der Präsident gibt Ergänzungen zu den wichtigsten Geschäften, welche die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat im vergangenen Jahr abgewickelt haben, bekannt:

Nachhaltigkeit

Der Verwaltungsrat hat vor fünf Jahren eine Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen, die unser Denken, Handeln und unsere Entscheidungen prägt. Die ZSG will die erste Schifffahrtsgesellschaft der Schweiz sein, welche CO₂frei fährt. Unser ehrgeiziges Zwischen-Ziel ist, bis 2030 die CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2019 um 50 % zu senken. Die Strategie basiert auf dem „Greenhouse Gas Protocol“ und umfasst alle Emissionen aus Betrieb, Heizung, Reinigung und Wartung.

In den letzten zwei Jahren wurden durch den Austausch der Limmatboote und die Restauration der Dampfschiffe erhebliche CO₂-Reduktionen erzielt. Insgesamt sank der CO₂-Ausstoss in der Schifffahrt gegenüber 2019 um 875 Tonnen (rund 23 %), was etwa 22 alten Limmatbooten entspricht. Die Reduktion soll im Laufe der nächsten Jahre kontinuierlich gesenkt werden.

Dekarbonisierungsstrategie

Ein Flottenkonzept für die schrittweise Elektrifizierung der Motorschiffe wurde entwickelt, im letzten Sommer aktualisiert und vom Verwaltungsrat verabschiedet. Hier eine Übersicht der geplanten Investitionen bis 2030:

- Grossumbau MS Uetliberg 2024/2025 - 300 Tonnen CO₂
- Grossumbau MS Pfannenstiel 2025/2026 - 300 Tonnen CO₂
- Ersatz MS Bachtel, PAX 250; 2027 - 150 Tonnen CO₂
- Grossumbau MS Albis 2026/2027 - 300 Tonnen CO₂
- Werft; Erweiterung Photovoltaik-Anlage 2026
- Ersatz MS Zimmerberg und MS Forch 2028/2029 - 600 Tonnen CO₂

Elektrifizierung Albis-Klasse: MS Uetliberg

Im Juli 2024 genehmigte der Verwaltungsrat die Elektrifizierung der Albis-Klasse während den Jahren 2024–2027 mit CHF 21,5 Mio. für MS Uetliberg, MS Pfannenstil und MS Albis. Die Kostengutsprache des Kantons erfolgte im September 2024. Es ist die höchste Investitionssumme, welche die ZSG in ihrer Geschichte jemals für ihre Flotte einsetzte. Noch nie wurden in Europa Diesel-Motorschiffe mit einer Batteriekapazität in dieser Grösse elektrifiziert. Das MS Uetliberg wird ab August 2024 seine ersten Runden fast lautlos im Zürcher Seebecken ziehen und dabei jährlich 300t CO₂ einsparen.

Oliver Dali, Leiter Technik erklärt die Umsetzung.

Die ZSG hat ein effizientes Batterieschiff mit Performance eines Dieselschiffs entwickelt, um Energie- und Gewichtsanforderungen zu optimieren. Der Antrieb wurde auf maximale Effizienz ausgelegt, u.a. mit einem Festpropeller und Heckverlängerung sowie Bugwulst. Dieses Schiff führt ausreichend Energie für einen Tag mit, was zu einem der grössten Akkus Europas führt. Durch die Effizienzmassnahmen konnte der Innenraum vergrössert, um mehr Platz für den Fahrgastraum und eine neue Treppe zu erhalten. Diese Arbeiten hat die ZSG weitgehend in Eigenregie erledigt.

Der Präsident spricht Oliver Dali und seinem Team ein grosses Kompliment und seinen aufrichtigen Respekt aus. Der Umbau ist eine beeindruckende technische Meisterleistung, der termingerecht und im vorgesehenen Budgetrahmen realisiert wurde. Sein grosser Dank gilt allen Mitarbeitenden, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Die Gesellschaft bekräftigt dies mit einem grossen Applaus.

Ersatz MS Bachtel

Der Präsident informiert über die Neuanschaffung eines elektrischen 250-Personen-Schiffes als Ersatz für das 63 Jahre alte MS Bachtel. Ein Projektausschuss unter der Leitung von Oliver Dali befasst sich seit 2,5 Jahren damit. Der Verwaltungsrat hat im April 2025 die Submission freigegeben und den Investitionsbeitrag von CHF 9 Mio. bewilligt; die Kostengutsprache des ZVV steht noch aus.

Oliver Dali führt aus, dass das neue Schiff einen winterauglichen Passagierraum mit 65 Bankettplätzen, eine gedeckte Sonnenterrasse und mit einer Küche für die Gastronomie ausgerüstet ist. Mit neu 38 Metern Länge bietet dieses über 200 Sommer-Sitzplätze. Es soll die Miniseerundfahrten erweitern, mehr Kapazitäten für Extrafahrten schaffen und kleinere Gruppen bis 60 Personen abdecken. Das PAX 250 wird als Vollaluminiumschiff mit Batteriebetrieb gebaut. Um die Tragkraft, Effizienz und Kosten zu optimieren, wird der bewährte Antrieb aus der Albis-Klasse übernommen. Durch deren Wiederverwendung sollen die Kosten gesenkt und das Ersatzteilmanagement schlank gehalten werden.

Jahresrechnung 2024

Der Präsident gibt eine kurze Erklärung zur Jahresrechnung ab und folgende Zahlen werden auf die Leinwand projiziert:

Erfolgsrechnung	25'878 TCHF	Bruttoertrag
	-3'437 TCHF	Rückvergütungen an den ZVV
	22'441 TCHF	Nettoertrag
		412 TCHF weniger Personalaufwand als 2023
	+10 TCHF	Jahresgewinn

In der Erfolgsrechnung 2024 resultiert ein Bruttoertrag in der Höhe von rund CHF 25.8 Mio. Dieser ist gegenüber 2023 um rund CHF 330'000 tiefer ausgefallen. Grund dafür sind weniger ausgeführte Extrafahrten und auch entsprechend tiefer ausgefallene Pachterträge aus der Schiffs-Gastronomie. Der Personalaufwand fällt gegenüber dem Vorjahr um CHF 412'000 tiefer aus. Dies ist unter anderem auf die Auflösung der Überzeit- und Ferienbestände zurückzuführen.

Obwohl wir den vom ZVV bestellten Fahrplan in der Kursschiffahrt ausdünnen mussten, wurde das Leistungsentgelt vom ZVV lediglich um CHF 1.75 Mio. reduziert. Dieser Betrag kam zustande, aufgrund der vom ZVV durchgeführten Nachkalkulation aller Ausgabeposten. Unter dem Strich hat die ZSG deutlich besser gewirtschaftet als budgetiert. Daraus resultiert ein Nettoertrag von CHF 22.441 Mio. und schliesslich ein leicht positiver Saldo von CHF 10'371.-

Bilanz	+3'200 TCHF	flüssige Mittel
	+650 TCHF	Sachanlagen
	+3'770 TCHF	langfristige Verbindlichkeiten
	+10 TCHF	Bilanzgewinn
	43'280 TCHF	Bilanzsumme

In der **Bilanz** auf der **Aktiv**-Seite resultiert bei den flüssigen Mitteln gegenüber dem Vorjahr ein Plus von CHF 3,2 Mio. Dies ist zurückzuführen auf das per Ende Jahr nicht benötigte Leistungsentgelt und auf die Aufnahme des Darlehens für die Elektrifizierung des MS Uetliberg.

Die Sachanlagen haben um rund CHF 650'000 zugenommen. Dies sind Anlagen im Bau, wie MS Uetliberg, Renovation des Gastgebäudes und der Planungskosten für den Ersatz des MS Bachtel.

Auf der **Passiv**-Seite ergibt sich bei den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten eine Zunahme von rund 3.77 Mio CHF. Dies sind die aufgenommenen Darlehen für die Investition in MS Uetliberg einerseits und Renovation vom Gastronomiegebäude andererseits.

Der Bilanzgewinn von CHF 10'371 wird in unsere Reserven verbucht. Dieser Vorgang ist im Anhang zur Jahresrechnung 2024 beschrieben. Mit dem sich die AktionärInnen über den QR-Code auf dem Geschäftsbericht verlinken können.

Der guten Ordnung halber und im Sinne der «Good Corporate Governance» gibt der Präsident die Summe der Vergütungen an die Geschäftsleitung und an den Verwaltungsrat bekannt. Dies sind total CHF 79'335. Darin sind die Verwaltungsrat-Honorare, Sitzungsgelder und Boni an die Geschäftsleitung enthalten. Diese sind im Geschäftsbericht aufgeführt.

Ebenfalls im Geschäftsbericht ist der Bericht der Revisionsstelle zu finden. Da nicht ausdrücklich durch die Aktionäre und Aktionärinnen verlangt, wird auf die Verlesung verzichtet.

Der Präsident erkundigt sich bei **Michael Herzog, KPMG AG**, ob er noch mündliche Ergänzungen anzubringen hat.

Michael Herzog lässt den Präsidenten wissen, dass er als Vertreter der **Revisionsstelle KPMG AG** keine Ergänzungen zum Bericht anzubringen hat.

Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle bei ihm für die sorgfältig ausgeführte Revision und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Kontrollstelle **KPMG AG**.

Des Weiteren spricht er einen Dank an **Katrin Scheiwiler** (anwesend), **Michael Meier** und **Jens Osswald, Finanzverantwortlichen der SZU** (Sihltal-Zürich-Uetlibergbahn) aus, die in Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden die Buchhaltung der ZSG zusammenfassen, abschliessen und wie jedes Jahr in perfekter und fehlerloser Manier vor und durch die Revision bringen.

Der Präsident fragt, ob jemand das Wort zum **1. Traktandum Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 2024**, sowie dem **Bericht der Revisionsstelle** verlangt.

Es gehen keine weiteren Wortmeldungen ein

Der Verwaltungsrat und die Revisionsstelle beantragen, Geschäftsbericht und Rechnung für das Jahr 2024 zu genehmigen, unter Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle

Beschluss:

Die Generalversammlung genehmigt den Antrag mit 126 Gegenstimmen und 16 Enthaltungen.

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt den Gewinn von CHF 10'371 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung gebundene Spezialreserve	27'235 CHF
Entnahme gebundene Spezialreserve	-40'853 CHF
Zuweisung freie Spezialreserve	13'618 CHF
Zuweisung Reserve Obersee	10'371 CHF
Vortrag auf neue Rechnung	0 CHF

Der Präsident informiert, dass die Verbuchung dieser Reserven im Geschäftsbericht im Anhang zur Jahresrechnung 2024 beschrieben ist.

Er fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht.

Es gibt keine Wortmeldungen und der Präsident geht daher zur Abstimmung über.

Beschluss:

Die Generalversammlung genehmigt den Antrag mit 20 Gegenstimmen und 173 Enthaltungen.

3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Direktion

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Direktion Entlastung zu erteilen.

Der Präsident erklärt, dass der Verwaltungsrat bei diesem Traktandum von der Stimmabgabe ausgeschlossen ist. Weiter möchte er wissen, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht.

Es gibt keine Wortmeldungen und der Präsident geht zur Abstimmung über.

Beschluss:

Die Generalversammlung erteilt mit 139 Gegenstimmen und 33 Enthaltungen dem Verwaltungsrat und der Direktion die Décharge.

Der Präsident dankt den Aktionären und Aktionärinnen für ihr grosses Vertrauen und ihre Zustimmung, die die gute Zusammenarbeit im Verwaltungsrat bestätigen. Er schätzt die äussert respektvolle, wertschätzende und konstruktive Atmosphäre, welche dieses Gremium auszeichnet. Er freut sich auf die gemeinsame Arbeit in seinem letzten Jahr als Präsident der ZSG.

Aufgrund des Erreichens der statutarischen Altersgrenze wird der Verwaltungsratspräsident an der Generalversammlung 2026 aus dem Amt ausscheiden. Um die Nachfolge sicherzustellen, wurde frühzeitig durch den ZSG-Verwaltungsrat ein Findungsprozess durchgeführt, aus dem Markus Streckeisen als geeignete Persönlichkeit hervorging.

Der Präsident stellt den Anwesenden Markus Streckeisen kurz vor. Bis zur Generalversammlung 2026 wird er als Beisitzer im ZSG-Verwaltungsrat tätig sein und sich dabei auf die Übernahme des Präsidiums vorbereiten.

4. Wahlen

a) Wahl in den Verwaltungsrat

Der Präsident gibt den Rücktritt von **Kurt Kälin** bekannt.

Kurt Kälin, seit Juni 2017 Mitglied des Verwaltungsrats der ZSG und politischer Vertreter von Rapperswil-Jona, verabschiedet sich nach acht Jahren. Er hat das Gremium mit Fachwissen, Diplomatie und konstruktiver Kritik massgeblich unterstützt. Besonders während des Fahrplanwechsels 2019/2020 und bei der Stegvereinbarung mit Rapperswil, die dank seines Einsatzes eine tragfähige Lösung ermöglichte, zeigte er grosses Engagement. Auch bei Projekten wie dem Ufenau-Shuttle und der Oberseerundfahrt war er wertvoll. Seine positive Art und sein Humor wurden im Team sehr geschätzt.

Die ZSG dankt ihm herzlich für seinen Einsatz und Unterstützung und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft und überreicht ihm ein Abschiedsgeschenk.

Der Präsident stellt den neu zur Wahl stehenden Kandidaten Herr Stadtrat **Christian Leutenegger** von Rapperswil-Jona vor. Sein Lebenslauf wurde mit der Einladung verschickt.

Zur Person von Christian Leutenegger gehen seitens der Aktionäre und Aktionärinnen keine Fragen ein.

Der Verwaltungsrat beantragt, Christian Leutenegger, als Vertreter von Rapperswil-Jona, für die noch ausstehende Amtsperiode von einem Jahr zu wählen.

Beschluss:

Christian Leutenegger wird mit 26 Gegenstimmen und 39 Enthaltungen für die Amtsperiode von einem Jahr gewählt.

b) Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die Firma KPMG AG, Zürich als Revisionsstelle für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr zu wählen.

Es gibt dazu keine Wortmeldungen und der Präsident geht daher zur Abstimmung über.

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt die Revisionsstelle mit 12 Gegenstimmen und 46 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

5. Verschiedenes

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung beim Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) für die einvernehmliche, von Offenheit und Transparenz geprägte Partnerschaft.

Der Direktor Roman Knecht orientiert über die diesjährigen Entwicklungen und die neusten anstehenden Vorhaben:

Aktuelle Geschäftsentwicklung

Passagiere

bis Ende Mai	554'400	+6.2 %
Vorjahr	522'100	

All-in

Zurzeit haben wir ein zu grosses Angebot im Längsverkehr. Es stehen keine betrieblichen Reserven zur Verfügung. Steht ein Ölwechsel an oder es ereignet sich ein Zwischenfall mit einem Schiff, müssen wir einen Kurs ausfallen lassen, da uns ein Ersatzschiff fehlt. Dies war im Mai und Juni des öfters der Fall. Diese Unzuverlässigkeit möchten wir nicht mehr bieten und haben mit dem ZVV vereinbaren können, den Kurs 111/112 (14:20 Uhr ab Zürich Bürkliplatz) mit den tiefsten Frequenzen ab 1. Juli 2025 gänzlich zu streichen. Dieser Ausfall wird finanzielle Konsequenzen mit sich ziehen, jedoch überwiegt die stabile Planung.

Neue Webseite

Unsere neue Webseite ist online. Sie ist zeitgemäss und einheitlich über alle Geräte, wie Tablet, Smartphones und Computer einfach bedienbar. Ebenfalls wurde die Gastronomie komplett darin integriert.

Erneuerung Gastronomie Werft

Sehr gelungen ist der Revitalisierungsbau in der Werft-Gastronomie. Die Produktionsküche erfüllt die neusten, hygienische Anforderungen, verfügt über eine optimale Beleuchtung und komfortable Belüftung. Die neuen Sitzungsräume ermöglichen für alle ein angenehmeres Arbeitsumfeld.

Angepasste Kundenlenkung am Bürkliplatz

Damit unsere Fahrgäste am Bürkliplatz einfacher und effizienter ans Ziel, bzw. auf das Schiff kommen, wurde eine neue Kundenlenkung eingeführt. Jedes Produkt wird nun mit einer eigenen Farbe abgebildet. Diese Farbe ist im Fahrplan, auf dem Steg und auf der Infotafel hinterlegt.

Mittelspannungsanschluss

Damit die Stromversorgung der neu elektrifizierten Schiffe während der Nacht sichergestellt ist, wird der Strom über die neue Mittelspannungsleitung in der neuen Trafostation auf der Werft bereitgestellt.

Umbau MS Pfannenstiel

Im Oktober 2025 sollen die Umbauarbeiten zur zweiten Elektrifizierung der Albis-Klasse starten. An der nächsten Generalversammlung kann darüber berichtet werden. Der Einsatz im Kursverkehr ist auf August 2026 geplant.

Automatisierungs- und KI-Anwendungsprojekte

Kürzlich ging eine Anfrage aus dem Kantonsrat betreffend selbstfahrenden Schiffen ein. Dies ist für uns zurzeit kein Thema. Jedoch setzen wir KI bei der automatisierten Personalplanung ein, was uns eine effizientere und genauere Dienstplanung ermöglicht. Ebenfalls bei der Fahrgastzählung kommt diese zum Einsatz. Zurzeit läuft ein Test über die bestehende Videoanlage auf den Schiffen Forch und Zimmerberg. Dabei wird versucht die einsteigenden Gäste, statt manuell durch das Personal, nun automatisiert zu zählen. In erster Linie soll das Personal entlastet werden. Die ersten Ergebnisse müssen noch justiert werden. Das Fernziel soll sein, Prognosen über die zu erwartenden Passagiere zu ermitteln, um die effizienteste Schiffswahl einsetzen zu können.

Direktor als Matrose

Der Direktor hat erfolgreich die Prüfung zum Leichtmatrose abgeschlossen und wird fortan öfters in Uniform auf den Schiffen seinen Dienst verrichten.

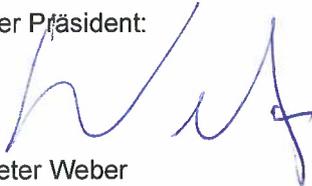
Der Präsident übergibt nun das Wort an die **Aktionärinnen** und **Aktionären**.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Präsident informiert, dass die nächste Generalversammlung am **Montag, 29. Juni 2026** stattfinden wird. Der Ort ist noch nicht bekannt. Er dankt für das grosse Vertrauen in die ZSG und schliesst die 134. Generalversammlung, indem er alle Anwesenden bei schönstem Wetter zur Rundfahrt auf dem MS Helvetia mit exklusivem Dinner einlädt.

Für das Protokoll

Der Präsident:



Peter Weber

Die Protokollführerin:



Helen Beckers

Die Stimmzähler:



Katrin Feigel



Ernst Rimensberger



Carmen Weber

